

Arbeitshilfen und Materialien für die Altenarbeit / Seniorenarbeit:

(Stand: März 2009)



Bezug: Bischöfliches Ordinariat, HA Seelsorge/Weiterbildung, Referat
Altenarbeit (Luitpoldstr. 2; 85072 Eichstätt;
Tel.: 08421/50-621 bzw. 50-611; Fax: 08421/50-628;
E-Mail: altenarbeit@bistum-eichstaett.de;
Internet: www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit).

Hinweise:

- Die hier zusammengestellten Arbeitshilfen können Sie NICHT über den Buchhandel beziehen, sondern vom Referat Altenarbeit oder direkt vom Herausgeber.
- Bestellung (per Post, Telefon, Fax, Mail): Formlos mit Angabe von Anzahl, Bestell-Nr. + Preis (bzw. Autor + Titel) ODER mit Bestell-Liste ODER online über die Homepage.
- Lieferung zuzüglich Portokosten; Preisänderungen vorbehalten.

A) ÄLTERWERDEN / LEBENSGESCHICHTE

AG für kath. Familienbildung (Hrsg.): Themenheft "Meine alten Eltern";
Neue Gespräche. Handreichungen für Familien und Gruppen, 34. Jg., Patmos Verlag, Düsseldorf 2004 (Nr. 5), 35 S., Sonderpreis € 1,80.

Näheres (Inhaltsverzeichnis, Editorial): http://www.akf-bonn.de/titelseiten/eltern_inhalt.gif.

Caritasverband Region Rhein-Mosel (Hrsg.): Lehrjahre sind keine Herrenjahre - Ausbildung und Berufszeit in den fünfziger Jahren, 2006, € 10,50, CD (51 Min).

Das Hörbild ist entstanden im Rahmen eines Biographieprojektes "Lehrjahre sind keine Herrenjahre", das mit 60- bis 70-jährigen durchgeführt wurde. Es bietet ein facettenreiches Bild des alltäglichen (Arbeits-) Lebens der damaligen Jugendlichen. Die CD eignet sich deshalb nicht nur für die Arbeit mit älteren Menschen, sondern auch mit Schülern und Jugendlichen.

Caritasverband Region Rhein-Mosel (Hrsg.): Mit Schwamm und Schiefer-
tafel in die Vergangenheit... - Frauen berichten aus Kriegs- und Nach-
kriegszeit, 2004, CD, € 10,00.

Das Hörbild ist entstanden im Rahmen eines Biographieprojektes: Sechs Frauen erzählen von ihrer Schulzeit während und nach dem II. Weltkrieg. Die Frauen kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und leben heute im Kreis Ahrweiler. Einige berichten auch von Zuständen in Köln (Schüler mussten zum Neubau der Schule Steine mitbringen), Leverkusen (Granaten auf dem Schulweg), auf dem Land in Eitorf (Westerwald (V 2 / Bombenangriffe) sowie nach dem Krieg am Grenzbahnhof Remagen. Geeignet für den Schulunterricht, Altenarbeit, Biografiearbeit.

Evang. Heimstiftung Stuttgart (Hrsg.); Thiele, Albert (Red.): Abendsonne. 26 kleine Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, Stuttgart, 2. Auflage 1990, 64 S., € 7,70.

Die Geschichtensammlung gibt in 26 kleinen Geschichten Begebenheiten und Erinnerungen aus dem Leben von Bewohnern eines Alten- und Pflegeheimes wieder. Heiter und lustig, ernst und traurig, besinnlich und erbaulich. Vieles spielt in der Vergangenheit, manches in der Gegenwart. Ein einfaches, aber ehrliches Büchlein, ausgeschmückt mit Scherenschnitten.

Evang. Johanneswerk, Fachseminar für Altenpflege (Hrsg.): Das Lebensbuch. Beispiele und Anregungen, Bad Berleburg 2005, 43 S., € 3,00.

*Fotoalben mit Bildern, kleinen Geschichten und Erinnerungsstücken wie Eintrittskarten, Briefen oder auch einem Stück vom Brautschleier hat es immer schon gegeben, aber meist wagten sich nur besonders kreative und schreibgewohnte Menschen an solche Geschenke für die "runden" Geburtstage oder für festliche Anlässe wie Goldene Hochzeiten. Diese Broschüre, die 2006 den Oskar-Kuhn-Preis der BLEIB GESUND STIFTUNG gewonnen hat, bietet jedoch eine Anleitung, wie jede(r) sich ein Buch machen kann - ohne viel Aufwand, im Alltag (fast) nebenbei, nicht gleich als komplettes, anspruchsvolles Werk, sondern langsam mitwachsend, immer im Dialog mit dem Menschen, dessen Leben im Mittelpunkt steht. Ein solches Lebensbuch kann die "Hauptperson" in die Erinnerung an frühere Lebensphasen, an liebgewordene Gewohnheiten oder zentrale Erlebnisse ihres Lebens zurückführen. Und es kann Angehörigen und Pflegenden helfen, Zugang zu diesen Menschen zu finden, gerade dann, wenn sie im Alter de-
menziell verändert sind.*

Gruber, Thomas (Hrsg.); Zehetmair, Hans (Hrsg.): Jung und Alt: Miteinander leben - voneinander lernen - einander zuhören, München 2008, EUR 5, 00, mit CD.

Anliegen dieses Buches ist es, die vielfältigen Möglichkeiten des Miteinanders herauszustellen und die veränderte Altersschichtung der Gesellschaft nicht als Problem, sondern als Chance für die gesellschaftliche Entwicklung

zu sehen. Noch gibt es keine Modelle, die uns zeigen, wie mit der veränderten demographischen Entwicklung konstruktiv und kreativ umzugehen ist. Ein neues Zeitalter für Gesellschaftspioniere hat begonnen. Die Grundlagen dafür lieferten Ergebnisse und Erkenntnisse mehrerer Kooperationsveranstaltungen zwischen dem BR, der Stiftung Zuhören und der Hanns-Seidel-Stiftung. Unter der Frage "Wie gelingt der Dialog?" bei der Begegnung zwischen Jung und Alt werden im 1. ersten Teil zahlreiche Projekte und Ansätze aus der Praxis für die Praxis vorgestellt. Der 2. Teil gilt Hintergründen und Fakten zur Frage "Gibt es ein Generationenproblem?". Von Modellen und guten Beispielen ist auf einer beiliegenden CD zu hören.

Rüffin, Heinz-Peter (Hrsg.): Von Lebensmut und Glaubenshoffnung. Seniorinnen und Senioren erzählen. Verlag Bischöfl. Ordin. Limburg, Limburg 2005, 228 S., € 8,50 (Sonderpreis - statt 12,80).

Das Buch enthält 62 Beiträge aus einem Schreibprojekt mit Frauen und Männern zwischen 59 und 94 Jahren in der Diözese Limburg. Diese eröffnen einen Blick in ihre persönliche Lebensgeschichte, auf ihren Mut zum Leben und auf ihre aus dem Glauben gewachsene Hoffnung. Das Buch ist eine Anregung, selber in der eigenen Lebensgeschichte nach den Spuren der Begegnung mit Gott und seinen Boten zu suchen.

Willer-Gabriel, Maria Anna: Das Lesebüchlein: Zwei Jahre Schreibwerkstatt in der Kursana Residenz Prien. Prien 2007, 46 S., € 3,00.

2005 wurde an der Kursana Residenz in Prien eine Schreibwerkstatt gegründet. Was sich dort seitdem getan hat, was geschrieben und/oder vorgelesen wurde, wird in diesem schmalen Band auszugsweise dokumentiert. Es ist eine Sammlung von Geschichten alter Menschen, von ihnen selbst geschrieben oder zumindest diktiert. Die kurzen Geschichten sind zum Teil unterhaltsam; zum Teil machen sie einen betroffenen und nachdenklich angesichts der geschilderten Lebensereignisse. Insgesamt ist es eine Dokumentation von Lebensschätzen, die den/die Leser/-in anregt, eigene Anekdoten und Lebensgeschichten in Worte zu fassen. Ausdrücklich ist die wertschätzende Aufmachung des Geschichtenbandes hervorzuheben.

B) SENIORENARBEIT: Allgemein

Erzdiözese Freiburg, Abt. Erwachsene (Hrsg.): Anregungen zur Generationensolidarität. Bausteine für Pfarrgemeinden und Gruppen. Freiburg 2004, 77 S., € 2,00.

Unter dem Motto "Nach uns die Sintflut? ... jung und alt in einem Boot!" haben die Abteilungen Erwachsenenpastoral und Erwachsenenverbände im Erzdiözese Freiburg eine Kampagne gestartet, um die Generationensolidari-

tät zu fördern. Das Arbeitsheft gibt dazu konkrete Anregungen für Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten. Es enthält grundlegende Überlegungen zu Generationenbeziehungen und zum Starten von Projekten sowie Bausteine zum "Miteinander und voneinander Lernen" und zur Generationensolidarität im Gemeindeleben.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): 180 Lebenskarten. Gesprächsanstöße (nicht nur) für ältere Menschen. Projekt "älter werden", Freiburg, 3. Auflage 2003, € 12,00, mit Begleitheft.

Die überarbeitete und erweiterte Sammlung enthält 36 Spruch-, 36 Meinungs-, 20 Aktiv-, 15 Quiz- und 73 Memory -Karten zur Zeit-, Lebens- und Alltagsgeschichte. Sie können als Gesprächsimpulse bei unterschiedlichsten Gelegenheiten und zu verschiedenen Zielsetzungen eingesetzt werden - auch in größeren Gruppen. Ideen und Methoden dazu finden sich im Begleitheft.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Werkstattmaterialien zu "Die Bremer Stadtmusikanten". Reihe: Lebensqualität im Alter, Freiburg 2004, 29 S., € 2,00.

Das Heft dokumentiert die Ergebnisse eines Werkstatt-Tages zu "Lebensqualität im Alter" am 8. Juni 2004 in Rastatt. Es enthält eine Menge Ideen, wie mit dem Märchen von den "Bremer Stadtmusikanten" in Kursen "Lebensqualität fürs Alter" gearbeitet werden kann. Die Arbeitshilfe eignet sich aber auch als Fundgrube für andere Gruppen und Angebote mit Senioren, da sie methodische Anregungen und Kopiervorlagen zu den Bereichen Alltagsfähigkeiten, Bewegung, Gedächtnistraining sowie Lebenssinn bietet.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Werkstattmaterialien zu "Der Sonnengesang des Franz von Assisi". Reihe: Lebensqualität im Alter, Freiburg 2005, 57 S., € 4,00.

Das Heft dokumentiert die Ergebnisse eines Werkstatt-Tages zu "Lebensqualität im Alter" am 19. April 2005 in Rastatt. Es enthält 9 thematische Einheiten, um den Sonnengesang des Franz von Assisi in LeA-Kursen zu bearbeiten. Die Arbeitshilfe eignet sich aber auch als Fundgrube für andere Gruppen und Angebote mit Senioren, da sie zu jedem Thema methodische Anregungen zu den Bereichen Alltagsfähigkeiten, Bewegung, Gedächtnis sowie Lebenssinn bietet.

Erzdiözese Freiburg, Altenwerk (Hrsg.): Werkstattmaterialien zu "Lebensstufen" und zur Biografiearbeit. Reihe: Lebensqualität im Alter, Freiburg 2007, 69 S., € 5,00.

In diesem Heft finden sich Impulse zur Bearbeitung der verschiedenen Lebensphasen. Die Grundlage dafür bilden die Ergebnisse eines Werkstatt-

Tages zum Thema "Lebensstufen" am 14. Juni 2007 in Rastatt mit ausgebildeten Kursleiter/innen von "Lebensqualität fürs Alter". Da das Projekt "Lebensqualität im Alter" ganzheitliche Wege des Lernens geht, finden sich in jedem Baustein Anregungen zu verschiedenen Bereichen, die miteinander in Beziehung stehen und verknüpft sind: Gedächtnis und lebensgeschichtliches Erinnern / Bewegung und Entspannung / Alltagsfähigkeiten / Sinn und Glaube.

Ein grundlegender Beitrag zur biografischen Arbeit erläutert, was unter biografischem Arbeiten verstanden wird und was diese Arbeit bewirken kann. Die verschiedenen Bausteine ermöglichen, die gelebten und zukünftigen Lebensphasen in den Blick zu nehmen und diese besser zu verstehen bzw. zu planen. Je nach dem, wie sich die Teilnehmer/innen der Gruppe zusammen setzen, wird man aus der Fülle der Materialien auswählen, verändern und eigene Akzente setzen müssen. Themen der Bausteine sind: Stufen / Kindheit / Jugendalter / Hochzeit / Die Kinder gehen aus dem Haus / Großeltern werden / Berentung - Einstieg ins 3. Alter / 4. Alter / Runder Geburtstag / Sterben - Tod / Hintergrundinformationen / Biografiearbeit.

Erzdiözese Freiburg, Altenwerk (Hrsg.): Werkstattmaterialien zu den "4 Jahreszeiten", Reihe: Lebensqualität im Alter, Freiburg 2008, 80 S., € 4,50.

In diesem Werkstattheft finden sich Materialien zu den "4 Jahreszeiten" für die Seniorenbildung nach dem Ansatz "Lebensqualität im Alter". Die Gezeiten in der Natur werden dabei zu den Lebenszeiten in Verbindung gesetzt, wobei es im Alter nicht nur "Herbst" gibt, sondern auch Frühling und Sommer; so wie es in jeder Lebensphase auch winterliche Zeiten gibt. Einstieg dabei ist Musik - die "4 Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi.

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): Werkstattmaterialien zum "Vater Unser", Reihe: Lebensqualität im Alter, Freiburg 2006, 69 S., € 5,00.

Das Heft dokumentiert die Ergebnisse eines Werkstatt-Tages zu "Lebensqualität im Alter" am 4. April 2006 in Rastatt. Es enthält unterschiedliche Zugänge zum Vater Unser und Bausteine, die es in LeA-Kursen ermöglichen, ein altes Gebet auf neue Weise zu meditieren, zu verstehen und mit dem Alltag in Verbindung zu bringen, indem sie methodische Anregungen zu den Bereichen Alltagsfähigkeiten, Bewegung, Gedächtnis sowie Lebenssinn miteinander verknüpft. Als Hintergrund für Kursleiter sind hilfreiche theologische Informationen zum Vater Unser enthalten. Die Arbeitshilfe eignet sich auch als Fundgrube für andere Gruppen und Angebote mit Senioren.

Kath. Altenwerk, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Lebensqualität im Alter - Alltagsfähigkeiten. Bausteine für die Bildungsarbeit mit Älteren, Reihe: Basiswissen Bd. 10, Freiburg - Stuttgart 2001, 100 S., € 5,50.

Das Heft beinhaltet nach einer Einführung in das Projekt "Lebensqualität im Alter" und in den Bereich Kompetenztraining Materialien zu Themen der Alltagsbewältigung im Alter, wie sie auch in Trainingsgruppen "Lebensqualität im Alter" einsetzbar sind: Gesundheit, Wohnen, Einsamkeit, Sexualität, Fremde, Reisen, Glück, Geld, Tod und Trauer. Außerdem enthält das Heft Materialien zur Leitung von Gruppen.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Älter Werden - Weiterlernen, Reihe: Basiswissen Bd. 12, Freiburg - Stuttgart 2003, 88 S., € 5,00.

Wer alt geworden ist, hat keineswegs "ausgelernt". Basiswissen 12 zeigt, dass wir Menschen im 3. und 4. Alter lernfähig sind: Zum einen anhand von Grundsatzbeiträgen (Lernanlässe, Lebensgeschichte, Glauben lernen) und daraus abgeleiteten Konsequenzen für die Bildungsarbeit mit Älteren, zum anderen anhand der Beschreibung einiger Lernprojekte (LeA, SOL, LLL, EEE, LernWerkstatt 50plus). Der umfangreiche Praxisteil veranschaulicht das Weiterlernen beim Älterwerden an verschiedensten Lebenssituationen wie Ruhestand, Umzug, Hilfe für alte Eltern, Tod des Partners, Sterben lernen, generationenübergreifendes Lernen, surfen lernen am Computer, Kurzfilme als Lerneinstieg und Literatur als Lernimpuls.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): MitarbeiterInnen qualifizieren, Reihe: Basiswissen Bd. 15, Freiburg/Stuttgart 2006, 100 S., € 5,00.

Das Heft enthält Grundlagen und Praxisbausteine für Fortbildungen mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen. Themen sind u.a.: Leitung von Gruppen, Einzelbegleitung, Mitarbeit im Heim, Interessenvertretung, Auseinandersetzung mit dem Älterwerden, Übergänge und Krisen, Auftankmöglichkeiten für Mitarbeiter.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Seniorenfreizeiten leiten, Reihe: Basiswissen Bd. 14, Freiburg/Stuttgart 2005, 100 S., € 5,00.

Das Heft enthält Informationen und praktische Anregungen zur Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Freizeiten mit älteren Menschen. Die thematischen Gestaltungselemente lassen sich auch bei vielen anderen Gelegenheiten einsetzen.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Spiel ist mehr als Spielerei - Spielideen für die Seniorenarbeit, Reihe: Basiswissen Bd. 11, Freiburg-Stuttgart 2002, 61 S., € 4,00.

In der Arbeitshilfe sind eine Fülle bewährter Spielideen zusammengestellt, die für viel Freude und Lebendigkeit in der Seniorenarbeit sorgen können: Kennenlernspiele, Spielenachmittage im Seniorenkreis, Spiele zum Gedächtnistraining, spielerische Zugänge zur Lebensgeschichte, Spielparty "Reise um die Welt", Theaterspielen mit Senioren, generationsübergreifende Spiele, Liturgie und Spiel, Musik und Bewegung usw. Ebenso finden sich Gedanken über die Bedeutung des Spielens im Leben, über Vorbehalte von Senioren gegenüber dem Spielen, über die religiöse Dimension des Spielens.

Kolping-Bildungswerk, Diözesanverband Münster (Hrsg.): AG "Älterwerden mit Zukunft" (Hrsg.): Entschieden für Familie. Bausteine für Veranstaltungen mit ein, zwei und drei Generationen, Münster 2003, 68 S., € 2,80.

Das Heft bietet zu fünf Themenbereichen Bausteine für generationenverbindende Veranstaltungen: Märchen hören und erzählen; Gespräch; Kochen und Essen; Spielen früher und heute; alte und neue Lieder singen. Außerdem gibt es Hinweise zur Planung solcher generationenübergreifender Angebote und Hinweise auf Adressen und Literatur.

C) SENIORENARBEIT: Jahreszeiten + Kirchenjahr / Materialsammlungen

Brandl, Irmtraut: Rottstett, Gisela: Themenheft "Frühling, jeder Tag ein Fest", Bausteine Altenarbeit, 16. Jg., Bergmoser + Höller Verlag, Aachen 2008 (Nr. 1), 44 S., € 10,00.

Das Alter stärkt die Sinne für all das Zarte, Neue, das der Frühling hervorbringt. Besonders ältere Menschen erleben jedes Jahr den Frühling als Geschenk. Das Themenheft bietet Anregungen für bunte Seniorennachmittage, in denen das Erwachen der Natur mit allen Sinnen bewusst erlebt und so jeder Tag zu einem Fest werden kann. Den Schwerpunkt bestimmt das Geschehen rund um das Osterfest in der Spannung zwischen Winter / Tod und Frühling / Auferstehung. Die Werkmappe enthält Bausteine für die kreative Arbeit mit älteren Menschen zum Thema "Frühling": - Wissenswertes, Denkansätze aus Geschichte, Kunst und Religion

- Lieder, Gedichte, Geschichten, Gedächtnistraining und Rätsel

- Vorschläge zum kreativen Gestalten und Feiern

- Anregungen für eine Kreuzwegandacht und eine Kreuzwegmeditation

Diözese Eichstätt, Ref. Altenseelsorge (Hrsg.): Materialsammlung "Frühling", ca. 150 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,00.

Zusammenstellung von Texten, Geschichten, Gedichten, Gebeten, Meditationen und Liedern für die Arbeit in Seniorengruppen zu Themen rund um die

Jahreszeit "Frühling" und das Kirchenjahr im Frühling: Geburtstag und Namenstag / Seniorenfasching / Seniorennachmittage in der Fastenzeit / Rund ums Osterei / Wenn der Frühling kommt ... / Muttertag.

Diöz. Eichstätt, Ref. Altenseelsorge (Hrsg.): Materialsammlung "Gedächtnistraining", 28 S., € 1,00 / diöz. Sonderpreis 0,50 €.

Die kleine Zusammenstellung enthält zahlreiche Übungen, die gut für das Gedächtnistraining in Seniorengruppen geeignet sind - auch einfach mal "zwischen durch".

Diözese Eichstätt, Ref. Altenseelsorge (Hrsg.): Materialsammlung "Herbst / Winter", ca. 200 S., € 6,50 / diöz. Sonderpreis € 4,50.

Sammlung von Texten, Geschichten, Gedichten, Gebeten, Meditationen und Liedern für die Arbeit in Seniorengruppen zu Themen rund um die Jahreszeiten und das Kirchenjahr im Herbst und Winter: Erntedank / Allerheiligen / Martinsfeier / Elisabethenfeier / Barbarafeier / Nikolausfeier / Advent- und Weihnachtszeit / Neujahr, Dreikönig, Maria Lichtmess.

Diözese Eichstätt, Ref. Altenseelsorge (Hrsg.): Materialsammlung "Methoden, Spiel + Musik", ca. 140 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,00.

Zusammenstellung von einigen methodischen Anregungen für die Bildungsarbeit mit älteren Menschen. Viele verfolgen einen biografischen Ansatz und geben Anregungen zum Austausch über lebensgeschichtliche Erfahrungen: ABC der Methoden in der Altenarbeit / Dreißig didaktische Anregungen zum "Zitatenschatz Alter" / Die Geschichte(n) des Lebens schreiben - Geschichten erzählen als Lebenshilfe / Spielideen für psychomotorisches Training / Spiel "Wer fragt, gewinnt ... Ein Frage-Antwort-Würfelspiel" / Spiel "1 aus 3" / Reise in die Vergangenheit mit Evergreens / Die Jahreszeiten im Leben älterer Menschen: Gedichte und Lieder / Reise in die Vergangenheit mit Küchenliedern und Balladen / Musikalische Altenbildung in der Praxis.

Diözese Eichstätt, Ref. Altenseelsorge (Hrsg.): Materialsammlung "Zehn-Minuten-Angebote", ca. 100 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,00.

Zusammenstellung von Spielen, mit denen ganz kurze Beschäftigungsmöglichkeiten von etwa 10 Minuten im Altenheim, im Altenpflegeheim oder in Seniorengruppen gestaltet werden können. Die Angebote sind ganz unterschiedlich, haben aber gemeinsam, dass sie kurz sind, wenig Vorbereitungszeit und wenig Geld für Material erfordern. Viele der Spiele verfolgen einen biografischen Ansatz, motivieren also die Teilnehmer, von früheren Erlebnissen und Erfahrungen zu berichten. Neben der Aktivierung des Gedächtnisses führt das zu einem Austausch untereinander und zur Entdeckung von Gemeinsamkeiten. Aus vielen einzelnen Erlebnissen wird ein Teppich von Lebenserfahrung.

Halbach, Anne: Gesammelte fliegende Blätter Band 1: Besinnliche Vorlesetexte für die Arbeit in Alteneinrichtungen, Windeck-Herchen 2007, 51 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,50.

Die Gedächtnistrainerin Anne Halbach hat aus "Fliegenden Blättern", auf die sie in Gedächtnistrainingskursen, in Seniorenkreisen, bei Geburtstagen, Jubiläen, im privaten Bereich stieß, diejenigen ausgewählt, die sie weitergebenswert fand und sie zu Heften zusammengestellt: *Besinnliche und Heitere Vorlesetexte, Stimmungslieder und Sketche*. Das Besondere ist, dass die Texte so ausgewählt wurden, dass sie gerade für die Arbeit in Alteneinrichtungen - also mit pflegebedürftigen Menschen - geeignet sind. Selbstverständlich eignen sie sich auch für andere Zielgruppen (nicht nur) in der Seniorenarbeit. Viele der Beiträge sind nicht in Büchern zu finden, sondern sind "selbstgemacht und wurden "von Hand zu Hand" weitergegeben".

Halbach, Anne: Gesammelte fliegende Blätter Band 2: Heitere Vorlesetexte für die Arbeit in Alteneinrichtungen, Windeck-Herchen 2007, 52 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,50.

Band 2 enthält heitere Vorlesetexte, die für die Arbeit in Alteneinrichtungen - also mit pflegebedürftigen Menschen - geeignet sind - natürlich auch für andere Zielgruppen (nicht nur) in der Seniorenarbeit.

Halbach, Anne: Gesammelte fliegende Blätter Band 3: Stimmungslieder für die Arbeit in Alteneinrichtungen und für die Gestaltung von privaten Feiern, Windeck-Herchen 2007, 56 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,50.

Band 3 enthält Stimmungslieder, die für die Arbeit in Alteneinrichtungen - also mit pflegebedürftigen Menschen - geeignet sind, natürlich aber auch für andere Zielgruppen (nicht nur) in der Seniorenarbeit. Die Themenbereiche sind: *Geburtstag / Feiern / Essen - Trinken / Bewegung / Senioren / Senioren- und Gedächtnistrainings-Kreise / Frauen / Freude / Diverses*.

Halbach, Anne: Gesammelte fliegende Blätter Band 4: Sketche für die Arbeit in Alteneinrichtungen und für die Gestaltung von privaten Feiern, Windeck-Herchen 2007, 60 S., € 6,00 / diöz. Sonderpreis € 4,50.

Band 4 enthält Sketche, die für die Arbeit in Alteneinrichtungen - also mit pflegebedürftigen Menschen - geeignet sind, natürlich aber auch für andere Zielgruppen (nicht nur) in der Seniorenarbeit. Die Themenbereiche sind: *Kopfarbeit / In der Schule / Alter / Auf Reisen / Moderne Welt / Für eine Gruppe / Verschiedenes*.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Achte auf das Licht über deinem Weg. Ein Bild - eine Adventsbesinnung - viele Gesprächsanregungen, Freiburg 2005, 8 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die farbige Klappkarte zeigt das Bild "Weg" von Kurt Zisler. Auf der Rückseite ist ein Meditationstext "Ermutigung" enthalten. Die Arbeitshilfe dazu enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Lebensweg"; außerdem einige Vorschläge zur Arbeit mit dem Bildmotiv in kleinen Gruppen.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Da berühren sich Himmel und Erde. Eine Fotokarte - eine Adventsbesinnung - Bausteine für einen Besinnungstag - ein Impuls zu Beginn einer Sitzung - Anregungen zur Farbe "Blau", Freiburg 2006, 8 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die farbige Klappkarte zeigt ein Farbfoto von Andreas Keil. Die Rückseite enthält den Meditationstext "Wo sich Himmel und Erde berühren". Die Arbeitshilfe dazu enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Da berühren sich Himmel und Erde"; außerdem einige Vorschläge zur Arbeit mit dem Bildmotiv in Seniorengruppen: *Besinnungstag "Da ist der Himmel los" / Impuls zu Beginn einer Besprechung / Lebensgeschichtliche Erinnerungen und Gedächtnistraining zu "Blau"*.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Herbergssuche. Anregungen zu einem Foto: Bildbetrachtung - Adventsbesinnung - thematische Gesprächseinstiege, Freiburg 2003, 5 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die zweiteilige Adventskarte enthält auf den Außenseiten das Foto einer Mutter mit Kind in einem Flüchtlingslager und den Segenswunsch "Eine Herberge wünsche ich dir". Das Begleitheft enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Herbergssuche"; außerdem vier thematische Gesprächseinstiege (*Lebensgeschichtliches Erzählen / Generationensolidarität / Wohnen - Heimat haben / Leben mit Fremden*).

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Macht hoch die Tür. Eine Adventsbesinnung (nicht nur) für ältere Menschen, Freiburg 2000, 12 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die dreiteilige Adventskarte enthält auf den Außenseiten ein Foto der Tür zur Geburtskirche in Bethlehem, einen meditativen Text und ein Segensgebet. Das Begleitheft enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Macht hoch die Tür".

Erzdiöz. Freiburg, Altenwerk (Hrsg.): Meine Augen haben das Heil gesehen. Eine Adventsbesinnung (nicht nur) mit Senioren, Freiburg 2008, 16 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die farbige Klappkarte zeigt den Holzschnitt "Simeon" von Walter Habdank. Die Rückseite enthält den Meditationstext "warten können". Die Arbeitshilfe dazu enthält eine Bildbetrachtung und eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Meine Augen haben das Heil gesehen"; außerdem

einige Vorschläge zur Arbeit mit dem Bildmotiv in Seniorengruppen: Eine Besinnung als Einstieg in eine Besprechung oder als Tagesimpuls, einen Einstieg in das Thema Generationensolidarität (und Fürbitten zu diesem Thema), Anregungen zum Thema "Älterwerden als Mann" und eine Abendbesinnung.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Mit Fuß und Hand. Anregungen zum Advent und zum lebensgeschichtlichen Erzählen, Freiburg, 1999, 8 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die dreiteilige Adventskarte stellt auf den Außenseiten einen Neugeborenenfuß und die Hand eines alten Menschen nebeneinander, verbunden durch einen meditativen Text. Das Begleitheft enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Lebensgeschichte"; dazu Anregungen zum lebensgeschichtlichen Erzählen.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Sie folgten dem Stern. Adventkarte und Adventsbesinnung, Freiburg 2007, 5 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die farbige Klappkarte zeigt das gleichnamige Bild der Künstlerin Kerstin Rehbein; die Rückseite enthält den Meditationstext "Den Stern entdecken". Die Arbeitshilfe dazu enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Sie folgten dem Stern"; außerdem einen Impuls zu Beginn einer Sitzung und einige Vorschläge zum Einsatz der Bildkarte in Seniorengruppen.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Unbeachtete kommen zu Ehren. Eine Adventsbesinnung (nicht nur) für ältere Menschen, Freiburg 2002, 16 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die zweiteilige Adventskarte enthält auf den Außenseiten das Bild "Menschenwürde" des Künstlers und Krankenpflegers Bernd Ruben Wetterau und den Segenswunsch "Unbeachtete kommen zu Ehren". Das Begleitheft enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zu diesem Thema.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Und Engel begleiten dich auf allen deinen Wegen. Eine Adventsbesinnung (nicht nur) für ältere Menschen, Freiburg 2001, 12 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die zweiteilige Adventskarte enthält das gleichnamige Bild der Künstlerin Kerstin Rehbein und einen Segenswunsch. Das Begleitheft enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zu diesem Thema.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Wurzeln und Wachsen. Anregungen zu einem Foto: Eine Adventsbesinnung und verschiedene Gesprächseinstiege, Freiburg 2004, 4 S., Bildkarte + Begleitheft je 0,50 €.

Die Adventskarte zeigt das Foto von ineinander verschlungenen Efeustämmen an einer Mauer. Auf der Rückseite ist ein Meditationstext zu "Wurzeln und Wachsen" enthalten. Das Begleitheft enthält eine adventliche Besinnung (nicht nur) mit Senioren zum Thema "Wurzeln und Wachsen"; außerdem acht Vorschläge zur Verwendung des Bilds als Gesprächseinstieg.

HINWEIS: Die Bildmotive zu den Adventkarten sind als Dia bzw. Folie in der Medienzentrale der Diözese Eichstätt ausleihbar (Tel. 08421/50-666, Fax 08421/50-659, E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de, Internet: www.medienzentrale-eichstaett.de).

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Das Kirchenjahr feiern. Anregungen für die Arbeit mit religiösen Themen, Reihe: Basiswissen Bd. 16, Freiburg/Stuttgart 2007, ca. 100 S., € 4,00.

Im Mitfeiern des Kirchenjahres kommen menschliche Grunderfahrungen in den Blick. Viele Feste sind bei älteren Menschen mit lebensgeschichtlichen Erinnerungen verbunden, die je nach Gegend sehr unterschiedlich sind. Gerade auch unbekanntere Feste können wertvolle Impulse geben. Das Heft enthält eine Fülle von Anregungen, in Seniorengruppe die Feste und Festzeiten des Kirchenjahres aufzugreifen - und dabei den tieferen Gehalt dieser Feste zu entdecken, der oft auch eine Ermutigung für das Älterwerden beinhaltet. Enthalten sind Gestaltungsvorschläge zu den Themen: Barbara, Zwischen den Jahren, Dreikönig, Valentin, Fasnacht, Achermittwoch, Gründonnerstag, Kreuzweg, Ostern, Eishellige, Pfingsten, Johannes der Täufer, Maria und Elisabeth, Anna und Joachim, Laurentius, 14 Nothelfer, Erntedank, Martin.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Seniorenachmittage gestalten - Beispiele und Anregungen rund ums Jahr, Reihe: Basiswissen Bd. 13, Freiburg/Stuttgart 2004, 95 S., € 5,00.

Seniorenachmittage sind sicherlich die häufigsten Veranstaltungen der kirchlichen Seniorenarbeit. Sie finden in fast jeder Gemeinde monatlich, nicht selten auch 14-tägig oder sogar wöchentlich, statt. Für viele ältere Menschen sind sie ein wichtiger Treffpunkt, für manche sogar fast die einzige Gelegenheit, trotz vielfacher Einschränkungen die häusliche Umgebung zu verlassen. Und dennoch werden Alternachmittage von vielen nicht sehr ernst genommen. Wer sich für Seniorenachmittage engagiert, wird manchmal belächelt. Anscheinend geht es hier nur um eine harmlose Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen. Seniorenachmittage sind aber mehr: Treffpunkte Älterer, bei denen es um Geselligkeit, lebensgeschichtliches Erzählen, um aktivierende

Anregungen aus dem Gedächtnistraining und Bewegungsanregungen, um das Feiern von frohen und traurigen Anlässen, um aktuelle gesellschaftliche und religiöse Themen, aber auch um viele Anregungen zu mehr Lebensqualität beim möglichst eigenständigen und beziehungsreichen Älterwerden geht. Sie werden in der Regel von einem Team vorbereitet und gestaltet, in dem Menschen verschiedenen Alters zusammenarbeiten und ihre unterschiedlichen Fähigkeiten entfalten können. Die Arbeitshilfe bietet eine Fülle von aktivierenden Anregungen, wie Seniorennachmittagen entsprechend gestaltet werden können. Die Vorschläge orientieren sich dabei am "heilsamen Rhythmus" des Jahresablaufes und des Kirchenjahres sowie an persönlichen Anlässen und Lebensthemen älterer Menschen.

D) AKTIVIERUNG / BEWEGUNG / GEDÄCHTNISTRAINING

Bischöfl. Offiziälat Vechta (Hrsg.): Lubowski, Georg: Älter werden - aktiv bleiben. Ganzheitliches Bewegen mit älteren Menschen. Seminarreihe für Ehrenamtliche und Haupt- amtliche in gemeindlicher oder verbändlicher Seniorenarbeit, Hannover 2001, 235 S., € 23,50, Ringbuch DIN A4.

Der Materialordner enthält die Unterlagen der 3-teiligen Seminarreihe "Älter werden - aktiv bleiben": Anschaulich aufbereitete Theoriebausteine und eine Fülle von Praxisanregungen. Sie verbindet den motorischen Bereich (Gymnastik, Spiel, Tanz) mit einer ganzheitlichen Sicht des Älterwerdens. 'Bewegung' dient dabei quasi als Medium für einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz, der das Ziel der 'Hilfe zur Selbsthilfe' verfolgt. Ein wichtiges Element ist das Gedächtnistraining, das sich als ein Schwerpunkt durch alle Einheiten zieht. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen Diözesanem Familienreferat, Niedersächsischem Turnerbund, Evangelischer Erwachsenenbildung und Landes-Caritasverband.

Brach, Michael: Deutsche Sporthochschule Köln. (Hrsg.): fit für 100. Förderung der Mobilität und Selbständigkeit für Hochaltrige. Praxisleitfaden zur Einrichtung von Bewegungsangeboten für alle Bereiche der Altenhilfe, Bonn 2008, 51 S. 10,00.

Der Praxisleitfaden enthält Informationen zu dem gleichnamigen Projekt der Deutschen Sporthochschule Köln wie: Hochaltrige und Bewegungsförderung / Konzept und praktische Umsetzung des Projekts sowie Ergebnisse und Erfahrungen / Einrichtung einer "fit für 100-Gruppe" sowie Aus- und Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren.

Das Bewegungsangebot dieses Projekts hilft vor allem hochaltrigen und an Demenz erkrankten Menschen, Alltagshandlungen möglichst lange selbstständig verrichten zu können, denn nachlassende Kraft ist nur allzu oft ein

Faktor, der im Alter leistungsbegrenzend wirkt. Ziel der Bewegungsstunden ist eine Verbesserung der Alltagskompetenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen (wieder) in die Lage versetzt werden, eigenständig Verrichtungen des täglichen Lebens wie aufstehen, gehen, Treppen steigen, Körperpflege selbst ausführen zu können oder die Pflegekraft bei pflegerischen Maßnahmen aktiv zu unterstützen. Auch zur Sturzprophylaxe wird mit dem Training ein wichtiger Beitrag geleistet, denn die vielfältigen Koordinationsübungen schulen vor allem die Gleichgewichtsfähigkeiten. Die notwendige Grundlage dafür wird durch die Kräftigungsübungen geschaffen. Dadurch führt dieses Training letztlich auch zu einer größeren Lebensqualität und -zufriedenheit.

Deutscher Turnerbund (Hrsg.): Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Hochaltrige, Fördergesellsch. des DTB, Frankfurt/Main 2006, 65 S., € 6,00.

Die Broschüre informiert über typische körperliche Veränderungen im Alter, über typische Krankheitsbilder sowie über die Effekte von Bewegung bei Hochaltrigen. Vor allem aber gibt sie umfangreiche praktische Anregungen, wie mittels gezielter Bewegung die Selbständigkeit im Alltag erhalten und die Pflegebedürftigkeit vermindert werden kann, u. a. zu Themen wie Krafttraining, Alltagsbewegungen, Sturzprävention und Ausdauertraining.

Glück, Jana; Glück, Ralf: Singen und Bewegen: Bunte Mischung (CD + Begleitheft), Reihe: Gymnastik mit Musik Bd. 1, Grabenstätt/Winkl, 2. Auflage 2003, 27 S., € 34,70, mit CD.

Die 1. CD aus der Reihe "Gymnastik mit Musik" bietet neun eingängige Bewegungslieder zum Mitmachen und Mitsingen - vom Walzer über Schuhplattler bis Tango und Boogie.

- Die Melodien sind abwechslungsreich und passen zu den biographischen Lebensbezügen älterer Menschen (z. B. Tango, Charleston, Fox-trott, Marsch, Walzer).
- Der Liedtext enthält die Übungsbeschreibung in einer logischen, nachvollziehbaren Geschichte.
- Lieder und Übungen sind vielfältig ein- und umsetzbar: In der Gruppen- oder Einzelarbeit in Einrichtungen der Altenpflege bis hin zur Arbeit mit dementen Menschen, aber auch in Seniorengruppen oder von Senioren zuhause.
- Die Bewegungsübungen zu jedem Lied zielen auf Mobilisation, Kräftigung, Koordination, Ausdauer und Sturzprävention (MoKKA) ab.
- Das gedruckte Begleitheft enthält die Übungen und Liedertexte.

- Die CD enthält eine Gesangs- und Instrumentalversion der Lieder; außerdem ein ausführliches Gruppenleiterhandbuch als PDF-Datei. Es bietet neben den Liednoten und -texten sowie den Übungen zu jedem Lied eine Vielzahl praktischer Übungsanregungen für eine ganzheitliche Aktivierung mit allen Sinnen (Sprache / Hören / Sehen / Fühlen / Gedächtnis / Geruch / Geschmack / Bewegung). Diese sind zudem je auf ein übergeordnetes Thema bezogen

HINWEIS: 3 weitere Sets (zu "Seereise" / "Natur" / "Reisefieber") der Reihe "Gymnastik mit Musik" sind direkt bei den Herausgebern erhältlich: siehe www.gluecksart.de.

Halbach, Anne: 5 Stundenentwürfe für die geistige Aktivierung in Alteinrichtungen. Band 1, Windeck-Herchen 2000, 58 S., € 10,00.

Die Mappe enthält 5 Stundenentwürfe für die ganzheitliche geistige Aktivierung der Bewohner in Alteinrichtungen zu den Themen "Farben", "Hände", "Frauen", "Reisen" und "Brücken und Wege". Durch ganzheitliches Gedächtnistraining wird nicht nur das Gedächtnis aktiviert, es werden auch Gespräche und Geselligkeit angeregt und mit Bewegungselementen, Liedern und Vorlesetexten wird die Stunde aufgelockert. Die Übungen sind so gehalten, dass Menschen mit leichten geistigen Einschränkungen sie lösen können. Zu jedem Thema findet sich eine Kopiervorlage für das Einzeltraining oder für "fittere" Teilnehmer; oft auch Hinweise zum Thema oder Anregungen zum Gespräch.

Halbach, Anne: 5 Stundenentwürfe für die geistige Aktivierung in Alteinrichtungen. Band 2, Windeck-Herchen 2003, 95 S., € 12,00.

Band 2 enthält wieder 5 Stundenentwürfe für die ganzheitliche geistige Aktivierung der Bewohner in Alteinrichtungen: Bei uns zu Hause / Mit Musik geht alles besser / Kleider machen Leute / Rund um den Kirchturm / Sonne, Mond und Sterne.

Wallewein, Christa: Arbeitsmaterial für Gedächtnistrainerinnen 2: 10 Stunden Gedächtnistraining in 5 themenbezogenen Bausteinen mit Elementen der Biographiearbeit für fitte Gruppen; Hamburg 2007, 78 S., € 17,50, mit 2 CDs.

Die Arbeitsmappe wendet sich an Gedächtnistrainerinnen, denen nicht genügend Zeit zur Ausarbeitung von eigenen Materialien zur Verfügung steht und die daher auf praxiserprobte fertige Konzepte zurückgreifen wollen. Das 2. Heft bietet wieder eine abwechslungsreiche Sammlung von Trainingsaufgaben für ein multisensorisches Gedächtnistraining mit fitten Seniorengruppen, das in vielfältiger Art und Weise auch die Gefühls- und Sozialerfahrung belebt

- Die Aufgaben der fünf Themen (Glück / Liebe / Träume / Heut geh'n wir ins Kino / Indien) reichen für ca. 10 Trainingsstunden:
- Jedes Thema enthält zahlreiche Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die ganz auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe abgestimmt werden können; dazu eine Übersicht über Trainingsziele und Übungen sowie Hinweise zu benötigten Medien und Materialien.
- Zu den Aufgaben gibt es detaillierte Durchführungsbeschreibungen mit Hinweisen, wie Aufgaben schwieriger gestaltet oder vereinfacht werden können; dazu entsprechende Arbeits- und Lösungsblätter.
- Auf der ergänzenden CD finden sich Geräusche und alte Schlager.

E) MUSIK / LIEDER

HINWEIS: Eine Übersicht über die in den Liederbüchern enthaltenen Lieder können Sie von der Homepage des Referats Altenarbeit herunterladen:
<http://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit/literatur.htm>

Deutsche Alzheimer Gesellschaft (Hrsg.): Hamberger, Mechthild: Mit Musik Demenzkranke begleiten. Informationen und Tipps, Bonn, 3. Auflage 2002, 60 S., € 3,00.

Musik gilt als "Königsweg" zu den Demenzkranken. Kranke, deren Kurzzeitgedächtnis stark beeinträchtigt ist, können sich plötzlich wieder erinnern, wenn sie Lieder ihrer Jugendzeit hören und manchmal sogar viele Strophen mitsingen. Wie positiv Musik bei der Begleitung Demenzkranker wirkt, wird vielfach erfahren: In der häuslichen Betreuung, in Gruppen und in Pflegeheimen. Auch für pflegende Angehörige kann Musik hilfreich sein: Sie können durch Musik zu Entspannung, Abstand vom Alltag und Besinnung finden. Die Broschüre wendet sich besonders an Angehörige von Demenzkranken, bietet aber auch zahlreiche Anregungen für Fachkräfte und ehrenamtliche Helfer. Sie zeigt Möglichkeiten auf, wie Angehörige von Demenzkranken zu Hause Musik praktisch einsetzen können (Hören, gemeinsames Singen, das Spielen von Instrumenten, Bewegung und Tanz) und Wege, wie die "Musik-Biographie" Demenzkranker erschlossen werden kann und wie Demenzkranke auf dieser Grundlage sowohl geistig und emotional als auch körperlich und spirituell gefördert werden können.

Diak. Werk, Evang. Kirche Bayern (Hrsg.): Kein schöner Land. Liederbuch im Großdruck. Gesamtausgabe, Strube Verlag, München 1994, 205 S., € 15,00 / Sonderpreis für kirchliche Seniorengruppen 9,00 €.

Liederbuch im Großdruck und mit Noten mit 221 Liedern zu den Themenbereichen Tageslauf, Jahreszeiten, Wandern, Frohsinn, Liebe und Freundschaft, Abschied, Lob Gottes und Weihnachtsfestkreis. Die Gesamtausgabe enthält weitgehend die Lieder der alten Einzelbände 1 und 2, hat aber ein besser lesbares Schriftbild.

Diöz. Würzburg, Kath. Seniorenforum (Hrsg.): Wo man singt, da lass Dich nieder. Ein Liederbuch von Senioren für Senioren, Würzburg, 2. Auflage 2005, 144 S., € 5,00.

Das Liederbuch entstand aus einem Aufruf des Kath. Altenwerks der Diözese Würzburg an Seniorengruppen, selbst getextete Lieder auf bekannte Melodien einzusenden. Es enthält 93 Liedtexte zu den Themenbereichen Gemeinsam statt einsam / Froh zu sein bedarf es wenig / In fröhlicher Runde / Alle guten Wünsche / Schön ist die Welt / Im Herbst des Lebens / Vertraue Gott und lobe ihn.

Evang. Heimstiftung Stuttgart. (Hrsg.): Wanning, Wolfgang: Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder ... 139 Lieder zum gemeinsamen Singen, Stuttgart, 3. Auflage 2007, 192 S., € 9,50.

Jahrelang haben Bewohner und Mitarbeiter aus allen Einrichtungen der Evangelischen Heimstiftung die Lieder zusammengetragen, die auch wirklich von den älteren Menschen geliebt und gesungen werden. Herausgekommen ist ein Liederbuch, das seinesgleichen sucht. Es enthält gewissermaßen die "Top 139" der am häufigsten gewünschten Lieder in Pflegeeinrichtungen. Die Generation der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die heute in Pflegeeinrichtungen lebt, kennt diese Lieder. Es sind "ihre" Lieder. Sie spiegeln "ihre" Zeit wider: die Kindheit, die Jugendzeit und die Zeit des Erwachsenseins. Der Liederbogen ist weitgespannt: Von Kirchenliedern über Volks- und Wanderlieder, Frühlings-, Abend- und Abschiedslieder bis hin zu Stimmungs- und Seemannsliedern sowie Schlägern der Vor- und Nachkriegszeit. Alle 139 Lieder sind in eine seniorengerechte Tonlage transponiert und in Großdruck mit Noten und Griffen abgedruckt. Ein Griffregister und Spiralbindung erleichtern den Einsatz.

Glück, Jana; Glück, Ralf: Hören und Singen - 16 Gute-Laune-Lieder 1, Grabenstätt/Winkl 2006, € 15,00.

Die CD enthält 15 Volkslieder, Schlager und Gassenhauer des 20. Jahrhunderts; dazu ein Medley mit 8 Stimmungsliedern. Lieder: Schneewalzer / Jetzt kommen die lustigen Tage / Lustig ist das Zigeunerleben / In einem Polenstädtchen / Schwarzbraun ist die Haselnuss / O, wie bist du schön / Wenn die Elisabeth nicht so schöne Bein hätt / O, du lieber Augustin / Ich kauf mir lieber einen Tirolerhut / Alpenpolka / Was kann der Sigismund dafür / Marina

/ Schön ist die Liebe im Hafen / Puppchen, du bist mein Augensterne / Jünger werd'n ma nimmer. Dazu ein Medley mit: Trink, trink, Brüderlein trink / In München steht ein Hofbräuhaus / Gehn wir mal rüber / Es gibt kein Bier auf Hawaii / Wir kommen alle, alle in den Himmel / Auf und nieder / Links, rechts, vor, zurück / Jetzt trink ma noch a Flascherl Wein.

Die Liedtexte sind als PDF-Datei auf der CD, ebenso die Akkorde für die Instrumentalbegleitung.

Tageszentrum am Geiersberg (Hrsg.): Alzheimer-Ges. Mittelhessen (Hrsg.): Liederbuch und Lieder-CD instrumental, Wetzlar 2000 - 2003, je 25 S., Liederbuch je 4,50 €, CD je 10,00 € .

Das Set aus je einer Instrumental- bzw. Gesangs-CD und dazugehörigem Liederbuch enthält jeweils ca. 30 Lieder, die speziell auf den Einsatz in der Arbeit mit dementen älteren Menschen abgestimmt wurden (z. B. langsameres Tempo, tiefere Tonlage, längere Pausen, Großdruck). Damit wird das Singen mit älteren, pflegebedürftigen oder demenzkranken Menschen auch ohne Instrumentenbegleitung wesentlich erleichtert.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Jahreszeiten- und Fahrtenlieder | 2. Kirchenlieder |
| 3. Schlager der 20er - 40er | 4. Schlager nach 1945 |
| 5. Schunkel- und Stimmungslieder | 6. Weihnachtslieder |
| 7. Volks-, Stimmungs-, Abendlieder | 8. Volks-, Stimmungs-, Abendlieder 2 |
| 1 | |
| 9. Volks-, Stimmungs-, Abendlieder | |
| 3 | |

Verschiedene Interpreten: 100 Gassenhauer. Frech - frivol - witzig, Zweitausendeins Verlag, Frankfurt/Main 2002, 20 S., € 7,00, 4 CDs.

4 CD's mit Gassenhauern aus der Zeit zwischen 1920 und 1951: Lieder, die etliche Jahrzehnte überlebt haben und immer noch in unserem Gedächtnis geblieben sind. Dem Charme der frechen, oft frivolen, aber ausnahmslos witzigen Texte kann man sich kaum entziehen, z. B.: Ich bin verrückt nach Hilde / Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren / Was macht der Maier am Himalaja / Veronika, der Lenz ist da. Das liebevoll aufgemachte Set enthält Originalaufnahmen z. B. von den Comedian Harmonists, Brigitte Mira, Willi Rose, Erwin Hartung, Odeon-Orchester usw.; außerdem ein 20-seitiges Belegeheft mit schönen Fotos und einigen exemplarischen Liedtexten.

Verschiedene Interpreten: 100 Gassenhauer Folge 2. Frech - frivol - witzig, Zweitausendeins Verlag, Frankfurt/Main 2003, 20 S., € 7,00, 4 CDs.

Weitere 4 CD's mit Gassenhauern aus der Zeit zwischen 1920 und 1951: Lieder, die etliche Jahrzehnte überlebt haben und immer noch in unserem

Gedächtnis geblieben sind. Dem Charme der frechen, oft frivolen, aber ausnahmslos witzigen Texte kann man sich kaum entziehen, z. B.: Ich küsse ihre Hand Madame / Zu jeder Liebe gehört ein Gläschen Wein / Lieber guter Herr Gerichtsvollzieher / Gnädige Frau komm und spiel mit mir / Für Montag hab ich einen ältern Diplomaten / Das muss ein Stück vom Himmel sein. Das liebevoll aufgemachte Set enthält Originalaufnahmen z. B. von Richard Tauber, Käthe Dorsch, Heinz Rühmann, Willy Fritsch, Curt Bois, Charlotte Susa, Georg Alexander, Leo Monosson, Lilian Harvey, Hans Albers, Käthe von Nagy, Trude Berliner, Paul Hörbiger usw.; außerdem ein 20-seitiges Begleitheft mit historischen Angaben zur Zeitgeschichte einzelner Jahre und Fotos von Interpreten.

Verschiedene Interpreten: 100 Gassenhauer Folge 3. Frech - frivol - witzig, Zweitausendeins Verlag, Frankfurt/Main 2005, 20 S., € 7,00, 4 CDs.

4 CD's mit Gassenhauern aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die frühen 50-er Jahre - Lieder, die etliche Jahrzehnte überlebt haben und immer noch im Gedächtnis geblieben sind: Eine neue Generation von SchlagersängerInnen drückte das neu gewonnene Lebensgefühl aus, wie z. B. Bruce Low, Bully Buhlan, Caterina Valente, Evelyn Künneke, Friedel Hensch & die Cyprys, Gerhard Wendland, Herbert Ernst Groh, Lale Andersen, Lys Assia, Peter Alexander, Rudi Schuricke, Vico Torriani, Willy Schneider. Sie befassten sich mit der politischen Situation und dem gesellschaftlichen Klima - oder verhalfen zur Flucht aus der Realität. Sie nahmen Bezug auf "Heimat" - oder sangen eingedeutschte Titel im Gewand von Cowboy- und Westernklängen. Gerade die äußerst populären Schlager mit etwas frivolen Inhalten basierten oft auf Melodien des Swing- oder Boogie-Woogie, der in diesen Jahren zum letzten Schrei wurde. Das liebevoll aufgemachte Set enthält ein 20-seitiges Begleitheft mit einem Überblick über die Entwicklung des Schlagers in der Zeit sowie Fotos und Plattenhüllen von Interpreten.

Verschiedene Interpreten: Schauerhafte Moritaten ... und andere ergreifende Drehorgel-Lieder, Hella Schwarz Versand, Hamburg 2005, 20 S., € 14,95, 4 CDs.

99 echte deutsche Bänkel- und Küchenlieder zum Schmunzeln. Das liebevoll aufgemachte Set enthält außerdem ein 24-seitiges Begleitheft mit Informationen zum historischen Hintergrund und zur Zeitgeschichte der Bänkel- und Küchenlieder sowie einzelne Liedtexte und Illustrationen.

Verschiedene Interpreten: Swing Tanzen Verboten. Folge 1: Unerwünschte Musik 1929 - 1945, Zweitausendeins Verlag, Frankfurt/Main 2004, 20 S., € 7,00, 4 CDs.

Verschiedene Interpreten: Swing Tanzen Verboten. Folge 2: Unerwünschte Musik 1926 - 1953, Zweitausendeins Verlag, Frankfurt/Main 2004, 20 S., € 7,00, 4 CDs.

Jeweils 4 CD's mit "artfremder, undeutscher Musik", die während der NS-Zeit verpönt bzw. verboten war: Musiker und Komponisten die aufgrund jüdischer Abstammung, vermeintlicher Homosexualität oder aus anderen Gründen nicht in das "Deutsche Volksbild" passten sowie der "dekadente Niggerjazz", der ab 1935 praktisch verboten war. Jedes der liebevoll aufgemachten Sets bietet einen Querschnitt dieser - meist deutschsprachigen - Schlager und Gassenhauer, die oft auf Melodien des Swing oder Jazz basierten und ihrer Interpreten wie Efim Schachmeister und sein Orchester - Julian Fuhs und sein Orchester, Adalbert Lutter und sein Orchester, Ludwig Rühm und seine Band, Teddy Stauffer's Original Teddies, Will Glahé und sein Orchester, Orchester James Koff und viele mehr. Es enthält zudem ein 20-seitiges Begleitheft mit Fotos, in dem einige der Ensembles und Interpreten mit ihrem "Werdegang" vorgestellt werden; dazu eine kurze Einführung in die Hintergründe der "Verbotenen Musik" - illustriert mit einer Original-Verbotsanordnung des Reichssendeleiters "Kein Nigger-Jazz im Radio".

F) SENIORENTANZ / TANZEN IM SITZEN

HINWEIS: Eine Übersicht über die in diesen und einigen weiteren CDs / Begleitheften enthaltenen Melodien / Tanzbeschreibungen können Sie von der Homepage herunterladen: <http://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit/literatur.htm>

Bundesverband Seniorentanz (Hrsg.): Tanz einfach mit. Einfache Gruppentänze - auch für Ungeübte. CD 4499 und Anleitungsheft, Fidula Verlag, Boppard 1999, 28 S., € 28,30, inkl. CD 4499.

Die CD "Tanz einfach mit" enthält 20 Melodien; v. a. internationale. Das Begleitheft bietet dazu 20 Anleitungen für Tänze zu Fuß mit wenig geübten Gruppen sowie für Mitmachttänze, die auch bei größeren Veranstaltungen getanzt werden können: Block-, Dreier-, Kreis-, Paar- und Zweipaartänze.

Bundesverband Seniorentanz (Hrsg.): Tanz einfach mit im Sitzen. CD 4499 und Anleitungsheft, Fidula Verlag, Boppard 2003, 52 S., € 29,50, inkl. CD 4499.

Das Begleitheft bietet 33 Anleitungen für vielfältige Tänze im Sitzen zu den 20 Melodien der CD 4499 "Tanz einfach mit". Sie sind sowohl für mobile Tänzer als auch für bewegungseingeschränkte Menschen geeignet: The-

mentänze, Tänze mit Handgeräten und Instrumenten sowie gymnastische und rhythmische Tänze.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): **Bewegen und besinnen - Musik für einfache Tänze und zur Entspannung (nicht nur) für Senioren. CD 90.029 und Begleitheft**, Dieter Balsies Verlag, Kiel 2001, 23 S., € 16,00, inkl. CD 90.029.

Lebensqualität im Alter wird stark von der Bewegungsfähigkeit bestimmt. Deshalb braucht es Anregungen, wie man das körperliche Wohlbefinden erhalten oder verbessern kann. Die CD ist eine Einladung (nicht nur) in der Altenarbeit einfache Bewegungselemente und meditative Musikstücke einzusetzen. Das Begleitheft gibt einige Anregungen zum Einsatz der Musik der CD mit:

- einfachen Kreistänzen, für die keine langen Vorübungen nötig sind und die auch zu einfachen Sitztänzen abgewandelt werden können.
- einfachen Formen des meditativen Tanzens, die zur Ruhe und Sammlung verhelfen.
- Musik zur Entspannung ohne Bewegungsanregung als Hintergrundmusik für meditative Übungen, zum Zuhören, zur Einstimmung auf ein Thema dienen.
- abgedruckten Texte einiger Lieder, die sich gut als Gesprächsanregung eignen.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): **Lass dich bewegen! Musik für einfache Tänze und zur Besinnung (nicht nur) für Senioren (CD)**, Balsies Verlag 2005, € 15,00, mit CD 90.019.

Die CD enthält wie die gleichnamige Kassette möglichst einfache Vorschläge für Tänze im Sitzen oder Kreistänze, für die nicht viel Vorübung nötig ist. Das Begleitheft enthält die Tanzbeschreibungen und gibt Hinweise zum Einsatz der Tänze: Biserka Bojarka / Tsadik Katamar / Zemer Atik / Nigun Shell / Yossi / Alunelul / Die Rhone / Siebensprung / Djacko Kolo / Pleskavac Kolo / Von guten Mächten / Weißt du, wo der Himmel ist / Bewahre uns Gott / Nada te turbe / Nevada Esta (Lichtertanz) / Amando Guerrero.

Schulze, Christel; Kruse, Edith: **Tanzvergnügen im Sitzen. CD 90.030 und Begleitheft**, Dieter Balsies Verlag, Kiel 2003, 136 S., € 24,80, mit CD 90.030.

Zu den 27 Melodien der CD sind im Begleitheft 50 Anleitungen für Tänze im Sitzen in verschiedenen Formen geboten: Gymnastische Tänze, Themen-tänze, Tänze mit Handgerät; dazu 15 Anleitungen für einfache Tänze zu Fuß.

G) PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT / KRANKHEIT

Aldebert, Heiner; Religionspäd. Zentrum Heilsbronn (Hrsg.): **Oma lebt in einer anderen Welt - Demenz wahrnehmen, Verständnis entwickeln, Zusammenleben gestalten**, Heilsbronn 2006, 116 S., € 4,50, mit 2 Folien.

Die Arbeitshilfe bietet umfangreiches Unterrichtsmaterial zum Thema "Alzheimer/ Demenz" in der Grund-, Haupt-, Förder- und Realschule sowie für die Konfirmandenarbeit.

Aldebert, Heiner; Gymnasialpäd. Materialstelle (Hrsg.): **Jenseits der Freiheit. Demenz verstehen - Verständnis entwickeln - Zusammenleben gestalten**, Erlangen 2006, 81 S., € 3,60, mit CD-ROM.

Die Arbeitshilfe bietet umfangreiches Unterrichtsmaterial zum Thema "Alzheimer/

Demenz" (Schülertexte, Bilder in Farbdruck, Sachinformationen und Vorschläge für einen Lernweg mit Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe) für das Gymnasium, für andere weiterführende Schulen und Bildungseinrichtungen. Beigelegt ist eine CD-ROM mit Powerpoint-Präsentation sowie das Skript der Arbeitshilfe im PDF-Format.

Alzheimer-Ethik (Hrsg.): Eickhoff, Sieglinde: **"Betreuungsgruppen". Aktivitätsgruppen mit dementen Menschen - auch für Einrichtungen der Tagespflege und Altenheime**, Reihe: Leitfaden Alzheimer-Ethik Bd. 1, Hamm 2002, 40 S., € 3,00, Sonderpreis.

Im Zusammenhang mit dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz geht es in der Broschüre darum, wer zu diesen Gruppen kommt, wer sie begleitet, was wo stattfindet und wie dies finanziert werden kann. Hilfreiche Tipps auch zur Nachahmung in der Tagespflege und in Altenheimen.

Alzheimer-Ethik (Hrsg.): Borghoff, Karin: **Leben mit Ihrem dementen Angehörigen. Einladung zum Umdenken**, Reihe: Leitfaden Alzheimer-Ethik Bd. 2, Hamm 2002, € 4,50, Sonderpreis.

Ehemalige pflegende Angehörige haben das zusammengestellt, was sie als das Wichtigste im Zusammenleben mit dementen Menschen erfahren haben und was sie anderen weitergeben möchten: Ratschläge zur Pflegeversicherung, zur Vorsorgevollmacht, zur Betreuung, zu ambulanten Diensten, zur Tages- und Kurzzeitpflege, zu "Selbsthilfe- und Angehörigengruppen", zur Diagnose, zur medizinischen Forschung, zu pflegenden Angehörigen und den Menschen in Ihrer Umgebung. Ein Anhang ergänzt einzelne Ratschläge.

Alzheimer-Ethik (Hrsg.): Herrmann, Marianne: **Texte aus schwerer Zeit zur Ermutigung. Erfahrungen einer ehemaligen pflegenden Angehörigen**, Reihe: Schriften Alzheimer-Ethik Bd. 2, Hamm 2001, € 3,50, Sonderpreis.

Die Texte geben Ereignisse, Gedanken und Gefühle einer pflegenden Angehörigen in der Zeit der Pflege wider - Texte, die auch Nicht-Betroffene zu Betroffenen machen.

Ev. Erw.-bildung Niedersachsen (Hrsg.): Depping, Klaus: **Leben mit demen- ten Menschen. Zehn Bausteine für die Gruppenarbeit mit pflegenden Angehörigen**, Reihe: Arbeitshilfen der Evang. Erw.-bildg. Niedersachsen Bd. 9, Hannover 2006, 71 S., € 10,40.

Die pflegenden Angehörigen tragen als Deutschlands größter Pflegedienst die Hauptlast der Pflege dementer Personen. Sie sind in der Demenzpflege meist völlig überlastet und brauchen dringend Entlastung, nicht nur körperliche und technische durch ambulante Pflegedienste, sondern vor allem emotionale durch entsprechende Gruppenarbeit. Die didaktisch empfehlenswerte, klar gegliederte Arbeitshilfe bietet Bausteine für die Gruppenarbeit mit pflegenden Angehörigen. Ein Schwerpunkt liegt nicht nur in Ratschlägen zum Umgang mit Demenzkranken, sondern auch in der spirituellen Ermutigung mit gut ausgesuchten Bibelstellen. Diese religiöse Fundierung macht die Arbeitshilfe für christlich orientierte Gruppenarbeit mit pflegenden Angehörigen besonders empfehlenswert.

Nach einer kurzen Einleitung über die Krankheit Demenz, ihre Häufigkeit, über die Belastung der pflegenden Angehörigen und ihre Erwartungen an eine Begleitungsgruppe werden zehn Bausteine für die Gruppenarbeit zu spezifischen Belastungsmomenten von pflegenden Angehörigen Demenzkranker in drei Themenbereichen vorgestellt:

- *Im ersten Teil "Umgang mit sich selbst" werden Fragen der Selbstverortung und Selbstfindung der pflegenden Angehörigen thematisiert: Eigene Motivation und Bedürfnisse, Perfektionismus, Schuldgefühle und Entlastung, Trost im christlichen Glauben vom vergebungsbereiten Gott.*
- *Im zweiten Teil "Konfrontiert mit einer anderen Wirklichkeit" werden Fragen der Kommunikation mit Demenzkranken aufgegriffen.*
- *Ein dritter Teil "Das Abschiednehmen gestalten" geht den speziellen Gegebenheiten beim Sterben dementer Menschen nach.*

Die Gruppenstunden sind einheitlich aufgebaut: Nach der Einleitung, die aus dem Alltag abholt, folgt der thematische Teil, und der Abschluss entlässt wieder in den Alltag.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Wü. (Hrsg.): **Die Würde des Menschen ist (un)antastbar. Ethische Fragen und Herausforderungen beim älter Werden. Dokumentation**, Freiburg - Stuttgart 2003, 64 S., € 1,00.

Die Dokumentation der Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Altenwerk Baden-Württemberg im Februar 2003 enthält die 3 Grundsatzreferate

zum "Älter werden in Würde" (Ethische Perspektiven der Gerontologie / Perspektiven einer christlichen Ethik / Die Würde des Alters als Herausforderung für die Politik), dazu Berichte der Workshops (3. Welt / 4. Alter / Bibel / Leitbilder) sowie Anregungen zur Weiterarbeit am Thema.

H) ALTENSEELSORGE ALLGEMEIN: Glaube und Spiritualität

Bistum Osnabrück, Seelsorgeamt (Hrsg.): AK Seelsorgliche Begleitung: **Der ältere Mensch in der Familie - gestern, heute und morgen. Materialheft zum zwölften und dreizehnten Glaubenstag für die ältere Generation**, Reihe: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht Bd. 10, Osnabrück 2005, 60 S., € 3,50.

Das Materialheft gibt Anregungen für die Gestaltung der Glaubenstage für die ältere Generation im Bistum Osnabrück 2006 und 2007. Diese werden jeweils am 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn, in den Pfarrgemeinden begangen. Das Heft ist aber auch darüber hinaus eine Fundgrube, um den Dialog der verschiedenen Generationen in Gemeinde, Verband, Bildungshäusern und Altenpflegeheim zu gestalten. Es enthält Impulse zu einem Gottesdienst, eine literarische Fundgrube und Gesprächsanregungen zum Thema.

Bistum Osnabrück, Seelsorgeamt (Hrsg.): AK Seelsorgliche Begleitung: **Willkommen sein in dieser Welt ... und leben in Würde. Materialheft zum zehnten und elften Glaubenstag für die ältere Generation im Bistum Osnabrück 2004 und 2005**, Osnabrück 2003, 68 S., € 3,50.

Das Materialheft gibt Anregungen für die Gestaltung der Glaubenstage für die ältere Generation im Bistum Osnabrück 2004 und 2005. Diese werden jeweils am 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn, in den Pfarrgemeinden begangen. Das Heft ist aber auch darüber hinaus eine reiche Fundgrube: Es enthält Bausteine für Meditation, Gebet und Gottesdienst sowie für die Auseinandersetzung mit dem Thema "Würde" in Seniorengruppen: Thematische Übungen, Erzählungen, Kreatives, Politik.

Diözese Würzburg, Kath. Seniorenforum (Hrsg.): **In Gottes Namen. Christliches Brauchtum in Franken**, Würzburg 2002, 156 S., € 5,00 (Sonderpreis - statt € 7,50).

Das Buch entstand aus einem Aufruf des Kath. Altenwerks der Diözese Würzburg, bei der Senioren eingeladen waren, ihre Erinnerungen und Erfahrungen mit christlichen Bräuchen im Verlauf des Kirchenjahres niederzuschreiben und sie so für die Nachwelt zu erhalten. Die Beiträge zeigen, dass

Bräuche etwas aussagen über das religiöse Lebensgefühl der Menschen zu bestimmten Zeiten und Festen.

Eichhorn-Kösler, Elfi; Kraus, Bernhard: Nicht verlernen, was anfangen heißt. Neue Impulse für die Pastoral mit älteren Menschen, Herder Verlag, Freiburg 1999, 171 S., Sonderpreis € 3,00.

Das Werkbuch stellt die überarbeitete Sammlung von Beiträgen aus Heften 1 - 7 der Reihe "Basiswissen" dar, die von der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Seniorenarbeit (bzw. früher "Kath. Altenwerk") in Baden-Württemberg herausgegeben wurden. Es will mit Beispielen und Argumenten zeigen, wie lebendig es in Gemeinden zugehen kann, wenn ältere Menschen dazu ermutigt werden, ihre Begabungen und Fähigkeiten zu entfalten und für andere einzubringen. Durch die zahlreichen beschriebenen Projekte und Initiativen will es auch Lust machen, sich auf die Herausforderungen dieses interessanten und spannenden Arbeitsfeldes einzulassen. Die Palette der Themenbereiche ist breit: Älterwerden, Kontakte knüpfen, Kompetenzen entdecken, Glauben gestalten, Begleitung in schwierigen Lebenssituationen, Brücken zwischen Pfarrgemeinde und Altenpflegeheim, Ältere übernehmen Verantwortung.

Erzdiözese Freiburg, Abt. Erwachsene (Hrsg.): Gottes Segen sei mit dir. Mütter und Väter begleiten ihre Kinder im Gebet, Freiburg 2004, 35 S., € 1,00.

Das Heft enthält Anregungen für die Gestaltung von Gebetstreffen, in denen die Anliegen von (Groß-) Eltern in der Begleitung ihrer erwachsenen (Enkel-)Kinder zur Sprache kommen: Texte, Gebete und Gottesdienstvorlagen.

Erzdiözese Freiburg, Abt. Erwachsenenpastoral (Hrsg.): Gott segne Dich. (Groß) Eltern beten für sich und ihre (Enkel) Kinder, Freiburg 2008, 95 S., € 4,00.

Im Gebet können Eltern und Großeltern den Kindern und Enkeln nahe sein, besonders dann, wenn sie eigene Wege gehen, die für die Eltern schwierig sind oder in Situationen, in denen der Kontakt zu ihnen nicht sehr intensiv ist. In jedem Leben gibt es zahlreiche Übergänge. Diese Übergänge bewusst wahrzunehmen und zu gestalten gibt dem Leben Rhythmus und Kontur. Viele Übergänge beinhalten die Erfahrung, dass etwas zu Ende geht und Neues anbricht. Oft ist dieses Neue aber noch nicht richtig sichtbar und greifbar. In diesen Situationen können Rituale und Gebete hilfreich sein, da sie Orientierung und Sicherheit bieten. Wenn es gelingt, das eigene Schicksal und das der Kinder und Enkelkinder in die Hand Gottes zu legen, kann dies entlasten und befreien.

In dem Gebetbuch werden verschiedene Übergänge und Situationen im Familienleben aufgegriffen. Es lädt dazu ein, für sich selbst und die Kinder bzw. Enkelkinder zu beten. Zu den einzelnen Themen gibt es im Buch jeweils eine kurze Einführung, Gebete, Bibelstellen und Anregungen: Morgen - Mittag - Abend - Sonntag - Silvester - Eintritt in Kindergarten und Schule - Umzug - Kinder gehen aus dem Haus - Krankheit - Trennung/Scheidung - Sterben und Tod - Von der Arbeit nach Hause - Ferien - Streit auf der Rückbank - Angst und Sorge um Kinder/Enkel - Dank für ein schönes Erlebnis. Darüber hinaus finden sich im Buch zehn Zugänge zum Beten, die Anregungen fürs Beten geben.

Erzdiözese Freiburg, Seelsorgeamt (Hrsg.): Miteinander Goldene Hochzeit feiern. Anregungen und Hilfen zur Vorbereitung und Gestaltung des Festes und des Gottesdienstes, Freiburg 2002, 30 S., € 2,00.

Das Heft enthält Texte und Impulse, die "Jubelpaare" und ihre Angehörigen dazu anregen, auf die eigene 50-jährige Ehe-Familien- und Lebensgeschichte zurückzuschauen und daraus Perspektiven für den weiteren gemeinsamen Weg zu gewinnen. Außerdem enthält es Anregungen zur liturgischen Gestaltung eines Wortgottesdienstes und einer Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit.

Kath. Altenwerk, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Altenseelsorge in der Pfarrgemeinde, Reihe: Basiswissen Bd. 6, Freiburg - Stuttgart 1997, 88 S., € 4,00.

Das Heft bietet Grundinformationen über die Lebenssituation älterer Menschen und Vorschläge, das Thema "Alter" in kirchlichen Gremien aufzugreifen. Die Praxisberichte bieten Modelle einer ganzheitlichen begleitenden Altenseelsorge in der Pfarrgemeinde, die in einem inneren Zusammenhang mit Altenbildung, Altenhilfe und Initiativgruppen Älterer steht. Themen sind u. a. die Begegnung älterer Menschen untereinander und mit Jüngeren, die Begleitung in schwierigen Lebenssituationen, die Krankensalbung, Seelsorge im Altenheim und Besuchsdienste.

Kath. Altenwerk, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Bausteine zum Thema Lebensinn für die Bildungsarbeit mit älteren Menschen, Reihe: Basiswissen Bd. 9, Freiburg 2000, 100 S., € 5,00.

Die Arbeitshilfe lädt dazu ein, sich mit Sinnfragen und Glaubensthemen so zu befassen, dass Lebenserfahrungen und Lebenssituationen älterer Menschen ernst genommen werden und Wege zu einer tragfähigen Spiritualität des Älterwerdens eröffnet werden. Dabei werden Menschen in ihrer Ganzheit in den Blick genommen: Ihr Befinden an Körper, Geist und Seele, ihre Beziehungen und Lebensgeschichten, ihre Lebensmöglichkeiten und ihre

Sehnsucht nach dem "Leben in Fülle". Die 14 Bausteine zu Themen wie "Gewinne und Verluste", "Mit Grenzen leben", "Leben aus der Mitte" oder "Gottesbilder", bieten Hilfen, wie ältere Menschen dem Sinn ihres Lebens immer mehr auf die Spur kommen können. Sie sind nicht nur in Gruppen "Mehr Lebensqualität fürs Alter" einsetzbar, sondern auch bei vielen anderen Gelegenheiten in der Altenarbeit.

Kath. Altenwerk, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Glaubend älter werden. Glauben gestalten mit älteren Menschen, Reihe: Basiswissen Bd. 7, Freiburg - Stuttgart 1998, 104 S., € 4,00.

Das Heft bietet Anregungen zum Gebet, Gesprächsimpulse, Materialien für Besinnungstage, Bibelmeditationen und Gottesdienste.

I) SEELSORGLICHE BEGLEITUNG in Krankheit und Pflege, Tod und Trauer

Alzheimer-Ethik e. V. (Hrsg.); Ellenberger, Beate; Döhner, Beatrice; Demski, Renate: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen seelsorglich begleiten, Hamm 2003, 74 S., Sonderpreis 3,50 €.

Seelsorger sind häufig damit überfordert, Demenzkranken pastoral angemessen zu begegnen. Die Sonderschrift zu 1. Ökumenischen Kirchentag Berlin 2003 gibt Impulse, die Erkrankten mit ihren Angehörigen als Menschen in einer seelsorgerlichen und umfassenden Sicht wahrzunehmen. Sie beschreibt konkrete Möglichkeiten, wie pastorale Begegnungsräume für demente Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, in der Kirchengemeinde und im Altenheim geschaffen werden können und wie in der Begleitung demenziell erkrankter Menschen dem Glauben Raum geschaffen werden kann.

Amt für Gemeindedienst Evang. Kirche (Hrsg.): AG Altenheimseelsorge (Hrsg.): Ich will euch tragen. Gottesdienste in Alten- und Pflegeheimen. Band 1+2, Nürnberg 2001/2005, 256 S. / 87 S., € 12,50.

Band 1 des Ringbuchs stellt 37, Band 2 weitere 12 in Alten- und Pflegeheimen erprobte Gottesdienstentwürfe vor, die auf die Bedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen abgestimmt und auf die Dauer von 25 bis 30 Minuten ausgelegt sind. Sie orientieren sich am Kirchenjahr, können aber auch thematisch über ein Bibelstellenverzeichnis ausgewählt werden.

Amt für Gemeindedienst Evang. Kirche (Hrsg.): Schemann, Ulrike: Ich will euch tragen Band 3. Gottesdienst feiern mit demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohnern im Altenpflegeheim, Nürnberg 2008, 96 S., € 7,50.

Das Heft enthält Anregungen für 14 "Piccolo-Gottesdienste", wie sie mit demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohnern im Altenpflegeheim gefeiert

werden können. Der Name ist bei dieser besonderen Gottesdienstform Programm: Es ist ein "kleiner", die verschiedenen Sinne anregender, belebender und "spritziger" Gottesdienst, der sich an den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Demenzkranken orientiert. "Piccolo-Gottesdienste" verdanken ihre Lebendigkeit und ihr Gelingen dem jeweils aktuellen Dialog mit den demenzkranken Menschen und eröffnen damit auch einen besonderen spirituellen (Lern-)Ort für alle Beteiligten.

ArGe Christl. Kirchen Baden-Württemberg (Hrsg.): Ehmann, Johannes (Red.): Krankheit, Leiden, Sterben, Tod. Eine Handreichung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in sozialen Einrichtungen, Stuttgart 2004, 72 S., € 1,20.

Die vollständig neu überarbeitete und wesentlich erweiterte Handreichung will Pflegenden auf die Erwartungen von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen vorbereiten. Thematisiert werden Lehren, Sitten und Bräuche der christlichen Konfessionen, des Judentums, des Islam, des Buddhismus, des Hinduismus sowie von neuen religiösen sowie weltanschaulichen Gemeinschaften. Neu aufgenommen wurde eine Unterrichtseinheit zum Thema.

Bistum Essen, Seelsorgeamt (Hrsg.): Der mit mir geht. Gedanken und Gebete in Krankheit, Bonifatius Verlag, Paderborn 2004, 80 S., € 2,50.

Das Krankengebetbuch bietet eine Auswahl an Gedanken, Gebeten und Bildern an, in denen sich Kranke in Ihrer Situation und ihren Anliegen wiederfinden können, dazu einige Grundgebete und eine Hinführung zu den Krankensakramenten. Die vollkommen neu überarbeitete Auflage, will in Layout und Inhalt auch jüngere und kirchlich weniger gebundene Personen ansprechen - ohne dabei Vertrautes und Gewohntes zu vernachlässigen.

Dt. Bischofskonferenz, Sekretariat (Hrsg.): Christliche Bestattungskultur. Orientierungen und Informationen, Bonn 2005, 29 S., 0,35 €.

In den letzten Jahren haben sich die Bestattungskultur und die Welt der Trauer erheblich verändert. In der Öffentlichkeit wird über neue Bestattungsformen diskutiert, z. B. über Urnenbeisetzungen im Wald oder das Ausstreuen der Asche Verstorbener auf namenlosen Grabfeldern. Zugleich ist häufig eine Sinnentleerung von Riten und Bräuchen im Umfeld von Bestattung und Trauer festzustellen. Wie in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen, so gibt es auch hier starke Tendenzen zur Individualisierung und Anonymisierung. Diese Entwicklung verunsichert viele Menschen, auch viele Christen in unseren Gemeinden. Deshalb haben die deutschen Bischöfe diese Orientierungshilfe zu Fragen gegenwärtiger Bestattungskultur herausgegeben. Neben Informationen enthält der Text Kriterien und Empfehlungen für die liturgi-

sche und pastorale Praxis. Gleichzeitig lädt sie dazu ein, sich frühzeitig der Frage nach dem eigenen Begräbnis und der gewünschten Erinnerungskultur zu stellen. Die Kirche und ihre Gemeinden sind aufgefordert, ihr Profil im Umgang mit den Toten und den Trauernden zu schärfen. Nur dann können wir angesichts einer wachsenden religiösen Beliebigkeit ein unterscheidbares Zeugnis des Glaubens geben. Dazu will die Orientierungshilfe beitragen.

Diöz. Würzbg., Kath. Altenheimseelsorge (Hrsg.): Evang.-Luth. Kirche Bayern (Hrsg.) u.a.: Lebensnah. Wie Christen ihren Glauben leben und feiern. Eine Handreichung für das Pflegepersonal, Würzburg 2008, 32 S., € 3,00.

Die Handreichung ist für das Pflegepersonal in den Einrichtungen der Altenhilfe gedacht aber sicher auch für Angehörige und manche Bewohner sowie die Seelsorger interessant. Sie enthält eine Übersicht über das Kirchenjahr, Feste, Gottesdienste, Lieder und Gebete. Außerdem wurden alte Gebetstexte aufgenommen, den Bewohnern noch vertraut sind, den jüngeren Seelsorgern aber nicht mehr, weil sich auch der kirchliche Sprachgebrauch verändert hat. Die Texte sollen Menschen helfen, die christliche Glaubenspraxis der Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen, die selbst wenig über das kirchliche Angebot und die Traditionen wissen.

Erzdiözese Bamberg (Hrsg.): Evang.-Luth. Ki-kreis Bayreuth. (Hrsg.): Sterbende leben - daheim bleiben - heim kommen. Eine Arbeitshilfe zum Umgang mit Sterben, Tod, und Trauer in der ambulanten Kranken- und Altenpflege, Bamberg 2001, 72 S., € 2,50.

Die Arbeitshilfe entstand im Zusammenhang mit der Initiative "Ja zum Leben - bis zuletzt" der Evangelischen-Lutherischen Kirchenkreise Bayreuth, Nürnberg, Ansbach und der Erzdiözese Bamberg. Sie ist gedacht für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von ambulanten Pflegediensten.

Erzdiözese Bamberg (Hrsg.): Evang.-Luth. Ki-kreis Bayreuth. (Hrsg.) u.a.: Sterbende leben - Rast für die Seele. Eine Arbeitshilfe zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer für die Gemeindeglieder, Bamberg 2001, 186 S., € 13,00.

Die Arbeitshilfe versteht sich als Ermutigung zum Innehalten und Rasten mit einem Blick fürs Ganze unseres Lebens. Sie eignet sich als Ideenbuch, wie in der Gemeinde insgesamt, bzw. in verschiedenen Alters- und Interessengruppen Fragen zum Thema Sterben, Tod und Trauer aufgegriffen und behandelt werden können, als Materialkiste für Gottesdienste, Andachten, Diskussionen, Gesprächsbeiträge in ethischen Fragen. Sie gibt aber auch Anregungen zur Selbstbesinnung.

Erzdiözese Bamberg (Hrsg.): Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth (Hrsg.) u.a.: Wenn du gehst ... Eine Hilfe für Angehörige und Freunde, wenn ein nahe stehender Mensch stirbt, Bamberg, 2. Auflage 2008, 82 S., € 3,00.

Diese Broschüre entstand im Zusammenhang mit der Initiative "Ja zum Leben - bis zuletzt" der Evangelischen-Lutherischen Kirchenkreise Bayreuth, Nürnberg, Ansbach und der Erzdiözese Bamberg. Sie möchte Angehörigen, Bekannten und Freunden von Sterbenden in der Zeit des Abschiednehmens von einem Menschen, der ihnen nahe steht, Hilfe und Begleitung sein. Sie möchte aber auch zugleich auf verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge hinweisen, die es sterbenden Menschen und ihrem Lebensumfeld erleichtern können, den Prozess des Sterbens würdevoll zu gestalten und Entscheidungen im Sinne des Sterbenden zu treffen. Das geschieht in vier Abschnitten:

1. Die letzten Wochen und Tage
2. Vom Tod zur Beerdigung
3. Die Zeit danach
4. Hilfe konkret von A-Z (Abschied zu Hause, Bedürfnisse, Beerdigung, Christliche Rituale, Gedenken, Hospiz, Körperliche Veränderungen, Organisatorisches, Rechtliches, Schuld, Sterbebegleitung, Trauer, Vorsorge, Worte und Sinnsprüche, Wohin wenden, Adressen und hilfreiche Literatur).

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Ich suche Halt - halte du mich fest. Handkreuz aus Bethlehem, Freiburg 2000, 12 S., € 6,00, mit Begleitheft.

Das Handkreuz aus Olivenholz wird hergestellt in Bethlehem. Es ist ein sogenannter "Handschmeichler" und liegt sehr angenehm in der Hand. Deshalb ist es gerade für Menschen geeignet, die Leid tragen und in schwerer Zeit Halt suchen oder einen schweren Weg gehen - quasi eine "handgreifliche" Erinnerung daran, dass Gott immer bei uns ist. Das Begleitheft enthält einige Texte und Gebete für die Alten(heim)seelsorge und die Sterbebegleitung.

Erzdiözese Freiburg, Kath. Altenwerk (Hrsg.): Leben und Sterben im Altenheim. Dokumentation der diözesanen Fachtagung Altenheimseelsorge 2004 in Rastatt, Freiburg 2004, 57 S., € 3,00.

Die diözesane Fachtagung Altenheimseelsorge am 23.09.2004 in Rastatt wollte das "Spannungsfeld von Leben und Sterben" in Altenpflegeheimen in den Blick nehmen. Die Dokumentation enthält u. a. das Impulsreferat "Leben und Sterben im Heim - Perspektiven der seelsorglichen Begleitung" von Dr. Andreas Wittrahm, ein Abschluss- und Segensritual sowie Berichte aus den Workshops: Rituale im Heimalltag / Verabschiedung von Verstorbenen / Würde des Menschen über den Tod hinaus / Nachtcafé - Abendbetreuung im

*Pflegeheim / Lernpartnerschaft im 4. Alter / Seelsorgliche Begleitung demen-
ter Menschen / Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Altenheimseelsorge / Ehren-
amtliche und hauptamtliche in der Altenheimseelsorge begleiten / Seelsorgli-
che Haltung in der Pflege.*

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): **Altenheimseelsorge. Mate-
rialien und Projekte, Band 1**, Freiburg 2005, 115 S., € 7,00.

*Die Arbeitshilfe enthält die Projekte, die im Rahmen einer einjährigen Wei-
terbildung für hauptamtliche Mitarbeiter/innen im pastoralen Dienst und in
Altenpflegeheimen zum Thema "Seelsorge im Alten- und Pflegeheim" durch-
geführt wurden. Dargestellt werden Projekte zu folgenden Themenbereichen:
Alltagsgestaltung im Heim, Seelsorge mit dementen Menschen, Abschied
und Begleitung von Studierenden und Schülern.*

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): **Altenheimseelsorge.
Materialien und Projekte, Band 2**, Freiburg 2006, 105 S., € 7,00.

*Die Arbeitshilfe enthält die Projekte, die im Rahmen einer einjährigen Wei-
terbildung 2005/2006 für hauptamtliche Mitarbeiter/innen im pastoralen
Dienst und in Altenpflegeheimen zum Thema "Seelsorge im Alten- und Pfl-
egeheim" durchgeführt wurden. Dargestellt werden Projekte zu folgenden
Themenbereichen: Konzeptionelle Arbeit / Seelsorgliche Begleitung im Heim
/ Brücken zwischen Heim und Gemeinde.*

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): **Altenheimseelsorge. Mate-
rialien und Projekte, Band 3**, Freiburg 2007, 90 S., € 7,00.

*Die Arbeitshilfe enthält die Projekte, die im Rahmen einer einjährigen Wei-
terbildung 2006/2007 für hauptamtliche Mitarbeiter/innen im pastoralen
Dienst und in Altenpflegeheimen zum Thema "Seelsorge im Alten- und Pfl-
egeheim" durchgeführt wurden. Dargestellt werden Projekte zu folgenden
Themenbereichen: Seelsorgekonzepte entwickeln / Besuchsdienste aufbau-
en / Gottesdienst feiern / Den Heimeinzug begleiten / Den Glauben ins Ge-
spräch bringen / Angehörige und Mitarbeiter/innen einbeziehen /
Differenzierte Seelsorge.*

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): **Altenheimseelsorge. Mate-
rialien und Projekte, Band 4**, Freiburg 2008, 102 S., € 7,00.

*Band 4 der Arbeitshilfe enthält die Projekte, die im Rahmen einer einjährigen
Weiterbildung 2007/2008 für hauptamtliche Mitarbeiter/innen im pastoralen
Dienst und in Altenpflegeheimen zum Thema "Seelsorge im Alten- und Pfl-
egeheim" durchgeführt wurden. Dargestellt werden Projekte zu folgenden
Themenbereichen: Ehrenamt im Heim / Seelsorgliche Elemente im Heimall-
tag / Seelsorge angesichts des Dunkels / Konzeptionelle Überlegungen.*

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): ... **damit auch die Seele im
Heim daheim sein kann. Projekte und Anregungen für die Altenheim-
seelsorge**, Freiburg 2002, 140 S., € 5,00 (Sonderpreis - statt € 10,00).

*Die Arbeitshilfe enthält Basisinformationen zur Institution Heim, zu Lebenssi-
tuationen im Heim, zur Seelsorge als ganzheitliche Begleitung, eine "Ideen-
börse" zur Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen sowie das Konzept der
Altenheimseelsorge als Aufgabe der Gemeindeseelsorge der Diözese Brei-
tenburg-Stuttgart. Ausführlich dargestellt werden folgende praktische Projek-
te, die in Altenheimen durchgeführt wurden: die Entwicklung eines Konzep-
tes der "seelsorgerlichen Pflege", Entwicklung eines Seelsorgekonzeptes
aufgrund von Befragungen der Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen, Brü-
cken zwischen Pfarrgemeinde und Heim; Religiöse Sensibilisierung von Mit-
arbeitern/innen für die geistliche Begleitung von Bewohnern/innen, Sterbe-
begleitung, Abschiedsfeier für verstorbene Bewohner/innen, Seelsorge an
Schwerstpflegebedürftigen, Bibelgespräch, Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
gewinnen - fortbilden - beauftragen - begleiten. Die Materialien sind während
einer Weiterbildung für Mitarbeiter/innen in Alten- und Pflegeheimen zum
Thema "Altenheimseelsorge" entstanden, die in der Zeit von Februar bis
Dezember 2002 stattfand. Veranstalter war das IAF (Institut für Angewandte
Forschung, Entwicklung und Weiterbildung der Kath. Fachhochschule Frei-
burg).*

Erzdiözese Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): **Kraftquelle Spiritualität. An-
regungen für den Alltag im Alten- und Pflegeheim**, Freiburg 2004, 49 S.,
€ 3,00.

*Die Dokumentation der diözesanen Fachtagung Altenheimseelsorge 2005 in
Rastatt enthält das Impulsreferat von Prof. Dr. Erika Heusler "Anstöße für
den Alltag im Alten- und Pflegeheim" und die Ergebnisse der Workshops mit
zahlreichen praktischen Anregungen, wie Spiritualität zu einer Kraftquelle im
Alltag werden kann für alle, die in Alten- und Pflegeheimen leben oder hier
beruflich bzw. ehrenamtlich tätig sind: Biblische Impulse für die Spiritualität
im Pflegeheim / Tankstellen für Mitarbeiter/innen / Spiritualität in Gruppen eh-
renamtlicher Mitarbeiterinnen / Rituale im Heimalltag / Das Kirchenjahr - eine
Brücke zwischen Gemeinde und Heim / Spirituelle Zugänge zum Alter: Lei-
den und Sterben / Begleitung von Menschen mit Demenz / Einsatzmöglich-
keiten der Plakatserie "... Damit die Seele im Heim daheim ist".*

Erzbist. Freiburg, Seniorenreferat (Hrsg.): **Seelsorge: Unser Beitrag zur
Lebensqualität im Heim**. Dokumentation der diözesanen Fachtagung Al-
tenheimseelsorge am 17. März 2006, Freiburg 2006, 28 S., EUR 2,00, ver-
griffen.

Die Dokumentation der diözesanen Fachtagung Altenheimseelsorge am 17. März 2006 in Singen enthält Impulse, wie Seelsorge einen Beitrag zur Lebensqualität im Heim leisten kann: Themen sind z. B. Umbrüche / Veränderungen und Kontinuität im Heim / Ehrenamtliche im Heim / Lebensgeschichten ernst nehmen / Das Kirchenjahr feiern / Musikalische Seelsorge.

Erzdiözese Paderborn, Generalvik. (Hrsg.): Trauernde begleiten. Eine Arbeitshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst, Paderborn 1997, 64 S., € 2,50.

Das Heft stellt vielfältige Informationen und Erfahrungen zu Trauer und Trauerbegleitung dar: Erfahrungsberichte von Trauernden und von Trauerbegleitung, Hintergrundinformationen, Anregungen für die Gemeindepraxis, Literaturhinweise und Adressen.

Evang. Heimstiftung Stuttgart (Hrsg.): Von Herzen danken. 225 Gebete für den Dienst mit Menschen, Stuttgart, 256 S., € 5,50.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Evangelischen Heimstiftung haben die Gebete gesammelt und zusammengetragen, die sie bei ihrer Arbeit in Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen am häufigsten gebrauchen. Herausgekommen ist eine Gebetssammlung mit 225 Gebeten zu fast jedem Anlass: Morgen-, Tisch- und Abendgebete, Gebete für Kranke und Sterbende sowie zur Aussegnung. Das handliche Büchlein ist ein praktischer Helfer für jeden, der im christlich-sozialen Bereich tätig ist, aber auch ein schönes Geschenk für alle, die sich im Alltagsstress für einige Minuten besinnen möchten.

Evang. Heimstiftung Stuttgart (Hrsg.): Eckart, Elke: Zeit zu leben - Zeit zu sterben. Handreichung zur Sterbebegleitung, Verabschiedung Verstorbener und Begleitung von Angehörigen, Stuttgart 2005, 88 S., € 22,50, mit CD.

Buch und CD bieten Hilfe und Anregung für alle, die Sterbende und Trauernde begleiten:

- Teil 1 "Sterben und Tod. Bedeutung und Bräuche in verschiedenen Religionen und Konfessionen" vermittelt Kenntnisse über den Inhalt und die Besonderheiten unterschiedlicher Glaubenszugehörigkeiten und möchte dazu beitragen, dass die Akzeptanz der religiösen Überzeugung des Einzelnen bis zum Ende seines Lebens gewahrt werden kann.
- Teil 2 "Handreichung zur Sterbebegleitung" zeigt die wichtigsten Elemente für den Umgang mit Sterbenden auf und enthält in seinem Anhang Gebete und Texte, die an einem Sterbebett gelesen werden können.

- Teil 3 "Handreichung für die Verabschiedung Verstorbener" stellt drei mögliche Abläufe für eine Abschiedsfeier dar. Eine Text- und Liedsammlung ergänzt hier die vorgeschlagene Liturgie.
- Teil 4 gibt praktische Hinweise für den Umgang mit Angehörigen während der Sterbephase und nach dem Tod des Bewohners.
- Die beiliegende CD mit klassischen Musikstücken kann bei der Begleitung Sterbender und im Rahmen der Verabschiedung Verstorbener eingesetzt werden.

Kath. Seniorenarbeit, LAG Baden-Württemberg (Hrsg.): Sterben - Tod - Trauer - Bestattung. Lebenswenden fordern die Altenarbeit heraus, Freiburg - Stuttgart 2006, 60 S., € 3,00.

Die Dokumentation der Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Altenwerk Baden-Württemberg im März 2006 in Rastatt enthält die 3 Grundsatzreferate zu Hospizarbeit (Uli Domdey) / Trauerbegleitung (Ruth Marijke Smeding) / Bestattungskultur (Pascal Schmitt). Außerdem Berichte aus den Workshops (Trauerbegleitung / Rituale um Sterben und Tod im Altenpflegeheim / Den Sinnen Gutes tun / Filme als Gesprächsimpuls / Musik als Brücke / Gestaltung von Beerdigungen).

Stadler, Hans: Halt in schwerer Zeit. Hand-Kreuz aus Bethlehem, Eigenvertrieb, Altötting 2006, 24 S., Heft € 1,00, Handkreuz: € 3,50.

Das Handkreuz aus Olivenholz wird hergestellt in Bethlehem. Es ist ein sogenannter "Handschmeichler" und liegt sehr angenehm in der Hand. Deshalb ist es gerade für Menschen geeignet, die Leid tragen und in schwerer Zeit Halt suchen oder einen schweren Weg gehen - quasi eine "handgreifliche" Erinnerung daran, dass Gott immer bei uns ist.

Das farbig illustrierte Begleitheft enthält Texte und Gebete für die Kranken- und Alten(heim)seelsorge sowie die Sterbebegleitung. Auch als Geschenk geeignet.

Ebenso ist erhältlich ein Begleitheft "Halt in guter Zeit" (40 S., € 2,00). Es enthält Texte und Gebete, die zu einer Haltung des Dankens anregen wollen.